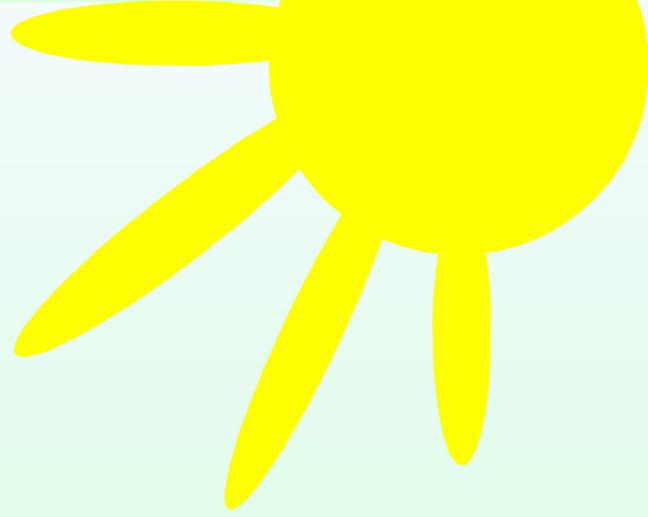


Rena Prohm



# Sandy

mit Freunden  
auf dem Bauernhof



*Die Widmung ist an dieser Stelle lediglich als Beispiel  
gedacht.*

*Sie kann von Ihnen individuell gestaltet werden.*

**Eine ganz persönliche  
Geschichte für:**

Hier steht der Name der Hauptperson

**Alles Liebe und Gute**

**zu Deinem 6. Geburtstag  
wünschen Dir,**

***Oma und Opa***

**Wuppertal, xx.xx.20xx**

Wir machen heute einen Besuch in **Wuppertal**.

Wieso ausgerechnet in **Wuppertal** wollt ihr wissen?

Weil es dort etwas ganz Besonderes gibt. Jetzt seid ihr aber doch gespannt was das wohl sein kann, oder?

Dann wollen wir euch mal verraten, dass dort der kleine **Sandy Schimansky**, wohnt.

Natürlich nicht alleine. Mama **Reni**, Papa **Fritz** und ihre Brüder **Axel**, **Michael** und **Thomas** sind alle in **Wuppertal**, im **Ritter von Lex Weg 4**, zuhause.

Ja und, werdet ihr sagen, die kennen wir alle nicht.

Stimmt. Dann wird es aber Zeit, dass ihr **Sandy** kennen lernt.

**Sandy** ist **fünf** Jahre alt, ein hübsches, kleines Mädchen, mit neugierig blickenden, **braunen** Augen, **schwarzen, kurzen Locken** - und - was das Wichtigste ist - mit vielen guten Freunden.

Und wenn ihr auch noch wissen wollt, was **Sandy** in unserer Geschichte alles erlebt, laden wir euch ein, mit ihm und den anderen, einen besonderen Tag zu verbringen.

Na, habt ihr Lust? Prima. Dann kommt einfach alle mit.





***Los geht's . Das Abenteuer wartet!***

Heute ist es endlich so weit. **Sandy** macht mit **Elena, Lukas, Florian** und **Niklas** einen Ausflug. Das Ziel ist Kochs Bauernhof. Unruhig läuft sie auf dem Gehweg hin und her und hält nach ihren Freunden Ausschau. Sie kann es gar nicht erwarten bis es losgeht.

»Wo bleibt ihr denn«, will **Sandy** ungeduldig wissen, als sich **Elena, Lukas, Florian** und **Niklas** endlich im **Ritter-von-Lex-Weg 4** einfinden. Das ist ein ‚Hallo‘ und ‚aufgeregtes Durcheinandergerede‘ bei der Begrüßung. Auf diesen Tag haben sich alle schon lange gefreut.

Natürlich kennen sie einen Bauernhof. Es ist aber viel interessanter, auf dem Gehöft und in den Stallungen umherzustreifen, die Tiere ganz nah zu erleben, sie anzufassen oder sogar zu streicheln. Das wird bestimmt ein tolles Erlebnis. Eine kleine Überraschung, ausgedacht von **Opa Jupp**, wartet auch noch auf sie.

Aber pst ... da wollen wir noch nichts verraten. Das bleibt vorerst noch ein großes Geheimnis.

**Oma Ruth** hat für diesen Ausflug einiges vorbereitet und gibt ihnen als Reiseproviant leckere Sachen zum Essen und Naschen mit. Das Lieblingsgericht von **Sandy**, **Pfannkuchen** mit **Apfelmus**, hat **Oma Ruth** allerdings nicht eingepackt. Wenn die Ausflügler wieder nach Hause kommen, stehen **Pfannkuchen** mit **Apfelmus**, schon auf dem Speiseplan. Sozusagen als Willkommensgruß.



*Opa Jupp* hatte die Idee zu diesem tollen Ausflug. Deshalb ist er genauso aufgeregt wie die Freunde selbst, dass es heute endlich so weit ist, mit dem ‚Abenteuer auf dem Bauernhof‘.

Nun aber los. Ist das ein Gedränge, bis alle im Auto Platz gefunden haben - und ab geht's.

*Oma Ilse* hat sich bereit erklärt, *Sindy* und ihre Freunde zum Bauernhof zu fahren. Das ‚Abenteuer‘ kann beginnen.

Nach einiger Zeit ist das Ziel erreicht.

»Alles aussteigen, wir sind da«, ruft *Oma Ilse* und parkt das Auto auf einem Vorplatz, in dessen Mitte ein riesengroßer Baum steht. Langsam krabbeln *Sindy, Elena, Lukas, Florian* und *Niklas* nacheinander aus dem Wagen. Nachdem sie sich gereckt und gestreckt haben, stehen sie ein klein wenig unschlüssig herum, und wissen erst mal nicht so recht, was sie anfangen sollen.

Vor ihnen liegt ein hübsches, großes Haus mit einem wunderschönen Vorgarten voller Blumen. Zusätzlich schmückt jedes Fenster noch ein Blumenkasten mit bunten Geranien.

*Sindy* findet als Erste ihre Sprache wieder.

Seht euch mal diesen Baum an. Ist der nicht gigantisch?«, fragt sie in die Runde.

»Der ist doch bestimmt hundertfünfzig Meter hoch«, meint *Elena*.





*Endlich am Ziel...*

»Und so dick, dass wir alle zusammen ihn nicht umarmen können«, stellt [Lukas](#) fest.

»Wie alt der Baum wohl ist?«, will [Florian](#) wissen.

»Das Alter eines Baumes kann man an den Ringen ablesen, wenn er gefällt worden ist«, antwortet [Oma Ilse](#).

Aus dem Haupthaus kommt ein Mann in Gummistiefeln und einem ziemlich verbeulten Hut auf dem Kopf, auf sie zu.

»Ja, das stimmt. Den Baum wollen wir aber doch mal lieber stehen lassen. Das ist nämlich das Lieblingsplätzchen von unserem Kater Leo, auf das er sich zu seinem Mittagsschläfchen zurückzieht.«

Bauer Koch zeigt nach oben. Tatsächlich!

Leo hat es sich auf dem untersten Ast bequem gemacht und blinzelt in die Sonne. Neugierig schaut er in die Tiefe, wer es wohl gewagt hat, ihn in seinen schönsten Träumen zu stören. Dann legt er sich gelangweilt wieder zurück, um seinen Schlaf fortzusetzen.

»Hallo alle zusammen. Herzlich willkommen auf unserem Bauernhof. Ich freu' mich, dass ihr euch von [Wuppertal](#) auf den Weg gemacht habt, um uns zu besuchen und mal nachzuschauen, wie es auf einem Bauernhof so zugeht«, begrüßt Bauer Koch die Angekommenen.



Er reicht zuerst *Oma Ilse* die Hand.

»Verratet ihr mir auch gleich noch eure Namen, das fände ich ganz toll. Wenn ihr einverstanden seid, sagen wir alle ‚du‘ zueinander, wendet er sich an die anderen«

»Du bist bestimmt der Bauer«, will *Sandy* wissen.

»Stimmt. Ich bin Bauer Koch. Und wer bist du?«

»Ich bin die *Sandy*«, erklärt er.

»*Sandy*«, wiederholt Bauer Koch.

»Das ist aber ein schöner Name. Und wie heißen denn die lieben Leutchen, die dich begleitet haben?«, will Bauer Koch wissen.

»Ich heiße *Elena*.«

»Mein Name ist *Lukas*.«

»Meiner *Florian*.«

»Und ich bin *Niklas*«, stellen sich alle vor.

»Nur du fehlst noch«, wendet sich Bauer Koch an *Oma Ilse*.

»Ich bin die *Ilse* und spiele heute den Chaffeur für diese Abenteurer«, erklärt sie.



»Gut, *Ilse*, dann hätten wir das ja schon mal geklärt. Ich hoffe nur, dass ich mir eure Namen alle merken kann und nichts durcheinander bringe«, freut sich Bauer Koch.

»Um auf eure Fragen zu dem Baum zurückzukommen: Er ist über siebzig Jahre alt. Er wurde von meinem Urgroßvater gepflanzt, als mein Vater geboren wurde.«

»Aha. Das ist ja einfach. Immer wenn dein Vater Geburtstag hat, wird der Baum auch ein Jahr älter«, meint *Oma Ilse*.

»Genau, das ist nicht schwer«, stimmt *Sandy* zu.

»Aber, wie kriegt man denn heraus, wie alt der Baum ist, wenn man das nicht an den Ringen ablesen kann, weil er stehen bleiben muss, damit Leo nicht sauer wird?«, fragt *Sandy*.

Wird das Rätsel um das Alter des Baumes gelöst, oder gibt es darauf keine Antwort.

Verbergen sich vielleicht noch weitere Rätsel auf Koch's Bauernhof, und welche große Überraschung wartet auf die Hauptperson mit ihren Freunden. Die Lösung findet sich in der aufregenden Geschichte:

**... mit Freunden auf dem Bauernhof**



